

<b>Zeitschrift:</b>	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
<b>Band:</b>	- (1960)
<b>Heft:</b>	170
<b>Rubrik:</b>	Verbandsmitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der Praxis - für die Praxis

### Massagebank-Polster

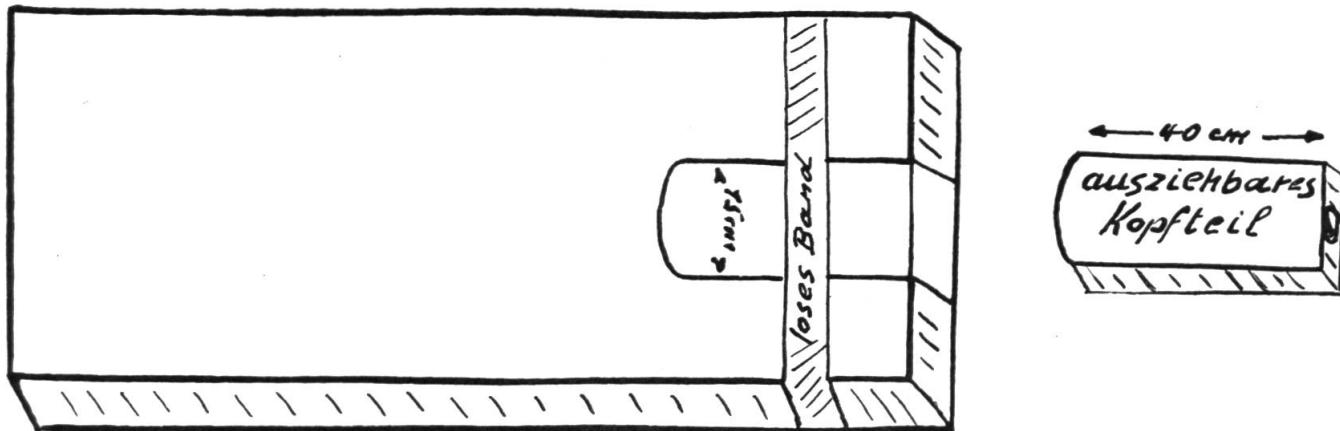
Eine Kollegin — Mitglied unseres Berufsverbandes — hat ein Massagebank-Polster entwickelt, das sehr interessant ist speziell für ältere Massagebänke, welche noch kein spezielles Entlastungsteil für den Kopf besitzen.

Dieses Polster oder Matratze kann man in jedem Bettwarengeschäft anfertigen lassen. Die Grösse und Länge entspricht dem bestehenden Massagebank. Das Material ist aus Schaumstoff, das ist ein Gummiersatz, nur weniger weich und nachgiebig als dieser und darum für unsere Zwecke geeigneter. Die Matratze sowie der ausziehbare Kopfteil sind mit Matratzen-drilch überzogen, man kann auch einen

Reissverschluss anbringen, damit der Ueberzug gewaschen werden kann.

Liegt der Patient in Bauchlage und ist das Kopfteil herausgezogen, so dient ein starkes Stoffband zur Stütze des Kopfes, dadurch wird die Rückenmuskulatur vollständig entspannt. Dieses Band, da es lose um die Matratze geht, kann in jede Lage verschoben werden. Die kleine Skizze zeigt noch besser als jede Beschreibung, wie man ein solches Polster selber herstellen kann. Ich möchte an dieser Stelle unserem Mitglied herzlich danken, dass sie in so uneigennütziger Weise ihr Gedankengut preisgibt, um damit andern Kollegen dienen zu können.

Oskar Bosshard



#### Gesucht

#### MASSEUSE

Jahresstelle, Personalsparkasse, ge-regelte Freizeit. Offerten sind zu richten an die Verwaltung des Sol-badsanatoriums Rheinfelden (Aarg.) Tel. (061) 87 51 44

Auf den 1. April 1960 suchen wir zwei tüchtige und gut ausgebildete

#### KRANKENGYMNASTINNEN

für unsere Physikalische Therapie. Offerten mit Angaben über Ausbil-dung, bisherige Tätigkeit und Lohn-an sprüchen sind an die **Verwaltung des Rätsischen Kantons- u. Regional-spirit in Chur** zu richten.

#### Gesucht:

#### MASSEUSE

in Bircher Volkssanatorium, Schreber-weg 9, Zürich, auf ca. Anfang bis Mitte April 1960 Guter Lohn, gere-gelte Freizeit. -- Offerten erbeten an den Chefarzt Dr. med. H. Fuchs-Keller.

INSTITUT DE PHYSIOTHERAPIE  
cherche

#### MASSEUSE connaissant à fond la cellulite

engagement de suite au 30 juin 1960 (éventuellement par la suite place à l'année)  
Faire offres avec certificats et photo à INSTITUT DUTOIT, rue Louis-Curval, GENEVE

# In Deutschland Gesetze über die Heilhilfsberufe verkündet

Am 24. 12. 1958 hat das Bundesinnenministerium die Gesetze über die Heilhilfsberufe im Bundesgesetzblatt verkündet:

«Gesetz über die Ausübung des Berufes der medizinisch-technischen Assistentin» und das

«Gesetz über die Ausübung des Berufes des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten».

«Die Berufsbezeichnung Masseur, Masseur und medizinischer Bademeister, Krankengymnast, sind nun in Deutschland gesetzlich geschützt, und nur solche Personen dürfen diese Namen führen, welche die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung und Prüfung absolviert haben.

Der Lehrgang für die Ausbildung zum Masseur dauert mindestens ein Jahr, der Lehrgang für die Ausbildung zum Krankengymnasten mindestens zwei Jahre. Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Prüfung vor den staatlichen Prüfungsausschüssen ist vor der Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung «Masseur» ein Jahr praktische Tätigkeit in der Massage an einer anerkannten Krankenanstalt und zum Führen der Berufsbezeichnung «Krankengymnast» ein Jahr praktische Tätigkeit in der Krankengymnastik zu absolvieren.

Der «Masseur und medizinische Bademeister» muss dagegen eine halbjährige praktische Tätigkeit in der Massage und eine einjährige praktische Tätigkeit an einer medizinischen Badeanstalt unter Aufsicht eines medizinischen Bademeisters ableisten.»

Es fällt sicher auf, dass in Deutschland die Namenführung und Ausbildung von Masseur, Masseur-Bademeister und Krankengymnast voneinander gesetzlich getrennt sind.

«Die Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses für Gesundheitswesen und die Mehrheit des Deutschen Bundestages, widersetzten sich in Uebereinstimmung mit den Vorschlägen der Bundesärztekammer, Bestrebungen, den Beruf des Masseurs und den des Krankengymnasten zu einem Ein-

heitsberuf zu verschmelzen.

Die Krankengymnastik arbeitet heute, so führt die Deutsche Begründung weiter aus, vielfach mit hochdifferenzierten Methoden am kranken Menschen, die nur auf Grund einer gründlichen Ausbildung erlernt werden können. Die Bedürfnisse der Praxis machen es außerdem erforderlich, den Masseurberuf als ein überaus vielgestaltiges Berufsbild selbständig zu erhalten.»

Demgegenüber stehen die schweizerischen Bestrebungen in 3—4 Jahren Leute mit der Berufsbezeichnung Masseur-Heilgymnast und Physiopraktiker heranzubilden. Ein gesamtschweizerisches Gesetz wird durch die Souveränität der Kantone kaum je in Frage kommen.

Ebenfalls glaubt der Schreibende und Zusammenfassende, dass es an der Zeit wäre, mit der Bezeichnung des «Heilmasseurs» aufzuhören.

Dass eine Massage Heil und nicht Unheil bringt, ist, so glaubt der Schreibende, bereits schon lange Volksgut geworden. Und die Zahl der durch ihre Handlungsweise unheilbringenden Heilmasseure ist ja auch am schwinden.

«Das Deutsche Gesetz tritt am 1. Juli 1959 in seinen wesentlichen Bestimmungen in Kraft.»

Für alle Kollegen und Krankenanstalten sollen diese Angaben eine Hilfe sein, um in Zukunft bei Arbeitsangeboten aus unserem Nachbarlande schneller zu wissen, auf welchem Gebiete der Physiotherapie der Bewerber speziell ausgebildet worden ist.

Andreas Zeller, Walenstadt.

## Gesucht

per 1. April in Kurhotel zur selbständigen Leitung der Badeabteilung tüchtige, zuverlässige

**MASSEUSE-HEILGYMNASTIN**

Offerten mit Zeugnissen, Photo und Referenzen unter **Chiffre S 4414 Ch an Publicitas Chur**

## Aus den Sektionen

### Sektion Bern

Am 24. Januar hielt die Sektion Bern seine Generalversammlung im Hotel Wächter unter guter Beteiligung ab. Die statutarischen Traktanden wurden verabschiedet, den Jahresberichten des Präsidenten und des Kassiers wurde zugestimmt und dem Vorstand Décharge erteilt. Zu Freimitglied wurde Frau Louise Meier, Bern einstimmig vorgeschlagen, welche nun der Delegiertenversammlung zur Bestätigung unterbreitet wird. Es freut uns, dass unsere gute, bei fast allen Anlässen der Sektion sowie des Zentralverbandes jeweilen teilnehmende Frau Meier dieser Ehre teilhaftig wird. Wir wünschen ihr auch an dieser Stelle weiter gute Gesundheit und einen recht schönen Lebensabend und danken ihr für ihre uns immer gehaltene Treue. Frau Fanny Zingg, welche sich wegen Spitalaufenthalt nicht unter der Versammlung befinden konnte, wünschen wir recht baldige Genesung und grüssen herzlich. All denen, die entschuldigt und unentschuldigt nicht anwesend waren, möchten wir sagen, dass sie einen ausserordentlich interessanten Vortrag, den uns Herr Professor A. von Muralt, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Bern, mit dem Thema: «Wie funktionieren unsere Nerven», gehalten hat, verpassten. Wir hoffen gerne, dass diese Mitglieder beim nächsten Anlass dabei sein können. Nachdem in gemütlicher und kollegialer Atmosphäre das von der Sektionskasse bestrittene Mittagessen beendet war, löste sich die Versammlung auf.

### Sektion Zürich

*Generalversammlung, Sonntag, den 28. Februar 1960, 15.00 Uhr, Bahnhof-Enge 1. Stock, Zürich*

Es werden alle Mitglieder erwartet, da der Vorstand neu bestellt und über verschiedene wichtige Punkte entschieden werden muss.

*Kurs für Passive Bewegungs-Therapie* muss doppelt geführt werden, da das Interesse sehr gross war. Die Angemeldeten

haben bereits die nötigen Weisungen erhalten.

*Beiträge.* Der Kassier meldet, dass noch eine grosse Zahl von Mitgliedern mit der Beitragsleistung pro 1959 im Rückstand sind. Bitte erfüllen Sie nun umgehend Ihre Verpflichtungen.

### Zentralvorstand

*Die Schweiz.* Delegierten-Versammlung findet am 13. März in Bern statt. Die Sektionen, aber auch Einzel-Mitglieder haben das Recht z.Hd. der D.V. Anträge oder Anregungen zu stellen.

Die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherung in Bern betr. Tarifgestaltung für Invalidenversicherung sind noch nicht abgeschlossen. Die Mitglieder werden nachher über alles Wissenswerte betr. Zusammenarbeit mit IV speziell orientiert werden.

---

### Fachliteratur

Prof. W. Kohlrausch, Freudenstadt & Frau Dr. Teirich-Leube, Freiburg i.Br.

### Hockergymnastik

Eine Uebungsbehandlung im Sitzen. 3 überarbeitete Auflage. Mit 64 Abbildungen von Bildhauer Max Leube, Berlin.

IV, 33 S. 8° 1960, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, kartoniert DM 4,50

Die Hockergymnastik hat sich auf allen Gebieten der Krankengymnastik als therapeutische Methode bewährt, so dass ihre Darstellung als Ergänzung der jeweiligen Lehrbücher der Krankengymnastik auch weiterhin wünschenswert erscheint. In der vorliegenden 3. Auflage, die in den Grundzügen unverändert geblieben ist, wurde das Stoffgebiet klarer gegliedert, so dass das kleine Buch nicht nur für Aerzte und Krankengymnastinnen, sondern auch für Patienten zum eigenen Ueben empfohlen werden kann.

*Becker, Erna, Krankengymnastin, Stuttgart.  
nach Dr. v. Niederhäffer.*

### **Skoliose- und Diskopathien-Behandlung**

Vortrag und Uebungsfolge. Mit 22 Abbildungen im Text. VIII, 51 S. 8° 1959, 2. Auflage. Gustav Fischer Verlag Stuttgart, kartoniert DM 3,50

Erna Becker, die das geistige Erbe Dr. v. Niederhöffners verwaltet und seine bisher leider so wenig angewandte Skoliosebehandlung weitergibt, hat in dieser klar und übersichtlich geschriebenen Abhandlung die wichtige Rolle der Quermuskulatur der Wirbelsäule für die Behandlung der Wirbelsäulenverkrümmungen dargestellt. Das Büchlein stützt sich auf Kursvorträge und ist in seinem didaktisch geschickten Aufbau und im Eingehen auf alle Einzelheiten der subtilen Technik sehr geeignet, der Krankengymnastin bei der langwierigen, aber bitter notwendigen Skoliosebehandlung wertvolle Hilfe und Ansporn zu sein.

Bei der Bearbeitung der 2. Auflage kamen der Verfasserin die Anregungen zugute, die sie auf ihren Vortrags- und Kursreisen im In- und Ausland von ärztlicher Seite und aus dem Kollegenkreis erhalten hat. Die Uebungsbehandlung bei Bandscheibenschäden wurde in den Text mit aufgenommen. Verbesserung und Erweiterung des Büchleins werden diesem sicherlich einen neuen Leserkreis erschliessen.

### **Abbau und Aufbau als Heilprinzip**

#### **Kritik und neue Wege der Therapie.**

*Von Dr. med. Karl Stephan, Königsfeld  
156 S., 14 Abb., Ganzleinen DM 13,60. Karl Haug  
Verlag Ulm/Donau.*

Keine Tablettenmedizin! Keine Gesundheit aus der Handtasche! Dr. Stephan stellt dem verständlichen ärztlichen Stolz auf die Errungenschaften der modernen Medizin die Antithese von der Heilkraft der Natur gegenüber. Sie kann Unwahrscheinliches leisten, oft noch da, wo die üblichen Methoden versagen (z. B. beim Gelenkrheumatismus), wenn der Arzt wirklich und kompromisslos die notwendigen naturgesetzlichen Voraussetzungen schafft. An zahlreichen Beispielen der verschiedensten Krankheiten beweist der Verfasser die Richtigkeit seiner ärztlichen Leitidee, die ihm den Mut gab, auch schwerste Fälle

im häuslichen Milieu erfolgreich zu behandeln.

Von der Kunst des Arztes aber spricht der Autor in diesem Buch. *Hier geht es wirklich ums Heilen. Es enthält die «Medizin» des vernünftigen Menschen, des Menschen, der gesund sein will.*

Sucht man für das Buch Vergleiche, so denkt man an Erwin Liek und August Häusler. Aus dem Buch spricht der Arzt, der die Heilkunde noch als Kunst betrachtet, der die Verantwortung für seine Patienten nicht dem «Wissenschaftlichen Laboratorium» der chemischen Industrie überlässt. Der Heiler ist und bleibt Künstler und nicht Verkäufer patentierter Gesundheitstabletten. Von diesen wird er Gebrauch machen, wenn er es für notwendig erachtet.

Das Buch macht dem Arzt wieder Mut, die wirkliche Heilkunst auszuüben, und es ruft dem Patienten zu: Täusche Dich nicht, die Natur ist ehrlich aber unerbittlich. Sie lässt sich die Gesundheit nicht mit Tabletten aus der Handtasche abkaufen.

Wer auch immer an medizinischen Problemen interessiert ist, wird das Buch mit Gewinn und Genuss lesen. Seit Erwin Liek ist in Stil und Aussage wenig gleich Bedeutendes mehr geschrieben worden.

Im **Stadtspital Waid, Zürich**, ist die Stelle einer

### **DIPL. PHYSIOPRAKTIKERIN**

halbtagsweise (nachmittags) zu besetzen. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Photo, Zeugniskopien u. einer Referenzadresse sind bis 25. Februar zu richten an den Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes der Stadt Zürich, Walchestr. 31 Zürich 6/35



**SCHWEIZER MASSEURE  
verwenden  
Schweizer Moor!**

Einzigartige  
Erfolge bei:

**Rheuma**

**Ischias**

**Gicht**

**Muskel-,**

**Haut-,**

**Frauen-**

**Leiden**

Neuzeitliche Moor-Therapie  
mit **YUMA-MOORBAD** und  
**YUMA-Moorschwefelbad.**  
Schlammfrei! Kein Absetzen!  
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig  
wasserlöslicher Form. 2 dl auf  
1 Vollbad. Sofort gebrauchsfertig.

**YUMA-Moorzerat-Packung**  
für Gelenk- u. Teilpackungen.  
Anwendungstemp.: 60 Grad.  
Wärmehaltung: 1—3 Stunden.  
Saubere Handhabung.

Neue Behandlungsschalen.—  
Literatur und Muster durch:  
**Einziges Verarbeitungswerk**  
für **Schweizer Moor:**

**Y U M A - A G G A I S**  
Gesellschaft f. Schweizer Moor

## VERBANDARTIKEL



mit Marke **ZÜRICH** sind Vertrauensartikel

### Chemisch reine Verbandwatte

<b>Floc</b>	in Zickzack-Lagen und Preßwickeln
<b>Kanta</b>	praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung
<b>Gazebinden</b>	solide Gazebinden mit festgewobenen, nicht fasernd. Kant.; kleinste Breiten 1 und 2 cm in allen Breiten
<b>Imperma</b>	wasserfester Wundverband
<b>Excelsior</b>	elastische Idealbinden
<b>Elvekla</b>	elastische Verbandklammern
<b>Compressyl</b>	Salbenkompressen, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen

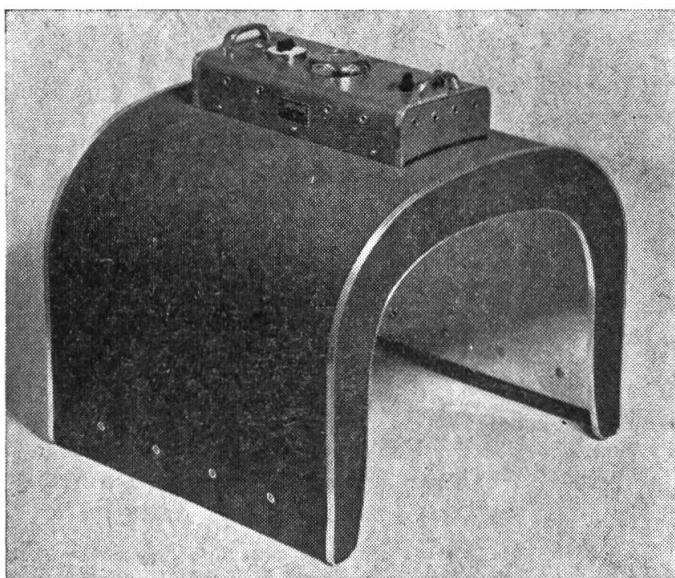
<b>Rumex</b>	Taschentücher aus Zellstoffwatte
<b>Hymona</b>	Damenbinden

**Silvis** Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte  
Offerte zugehen

## Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8 Seefeldstraße 153 Telephon (051) 24 17 17



Neuartiger

## Heissluft-Behandlungs-Apparat

Vollautomatische Arbeitsweise  
mit elektrischer Zeitschaltung.  
Thermoregulator von 40-100° C  
Frischluftzufuhr u. Medikamentenzerstäubung.

Verschiedene Modelle für  
Extremitäten, Rumpf und Schultern.

Vorführung und Offerten durch

**QUARZ AG.**

Othmarstr. 8

**Zürich 8**

Tel. (051) 32 79 32

# Kombinations- Anlage 55

**für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-  
Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder**

## **Plastikwannen**

in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Farben

U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für  
Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-  
säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-  
Vibrationsmassagedüsen



**Apparatebau Karl Schreiner  
Freiburg/Br.**  
**Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93**

**wizard**

**Fusstützen  
Krampfader-  
strümpfe  
Sportbandagen**

**L. GROB + P. TREFNY jun.**  
Beckenhofstr. 54, Zürich 6, Tel. 26 10 42

## **Kurhaus Bad Passugg**

sucht für kommende Sommersaison  
(Ende Mai bis Mitte September)

## **TÜCHTIGE, SELBSTÄNDIGE MASSEUSE**

Guter Verdienst nebst freier Station.  
Offerten mit Lohnansprüchen, Originalzeugnissen an Dir. M. Maurer, z.  
Zt. Sporthotel Central, Davos-Platz  
erbeten.

**SCHAFFHAUSER**

**WATTE**

Die Watte für jeden Zweck:  
Wundpflege, Hygiene, Kosmetik und Bébépflege

A Saint-Aubin (NE) dans immeuble locatif neuf, tout confort et situé au centre du village, en bordure d'un carrefour, des

#### LOCAUX

à usage commercial ou destinés à l'exercice d'une profession libérale seraient disponibles pour automne 1960. Conviendraient particulièrement pour médecin, dentiste, vétérinaire, masseur ou pédicure, etc.

Pour tous renseignements écrire à l'étude du notaire

**Henry Schmid Corselles NE**

Kurhaus Sonnmatt **Luzern**  
Medizin. Privatklinik

sucht per 15. März  
oder nach Uebereinkunft tüchtige

#### MASSEUSE-HEILGYMNASIN

in Jahressstelle. — Offerten an die mediz. Direktion.

#### Zu verkaufen

wegen Todesfall alteingeführtes

#### Parapack und Massage-Institut

(für Parapack alleinige Lizenz für Graubünden) mit Unterwasser-Therapie (alleinig in Chur)  
Neuzeitlich eingerichtet. Von allen Krankenkassen anerkannt und von Aerzten empfohlen. In Einfamilienhaus (seit 21 Jahren) central gelegen.  
Nähre Auskunft erteilt **Frau Maucher**  
Hartbertstr. 3, **Chur**, Tel. (081) 2 36 92